

Muse@home

Kreativ mit dem
JUNGEN MUSEUM IM KUNSTQUARTIER HAGEN

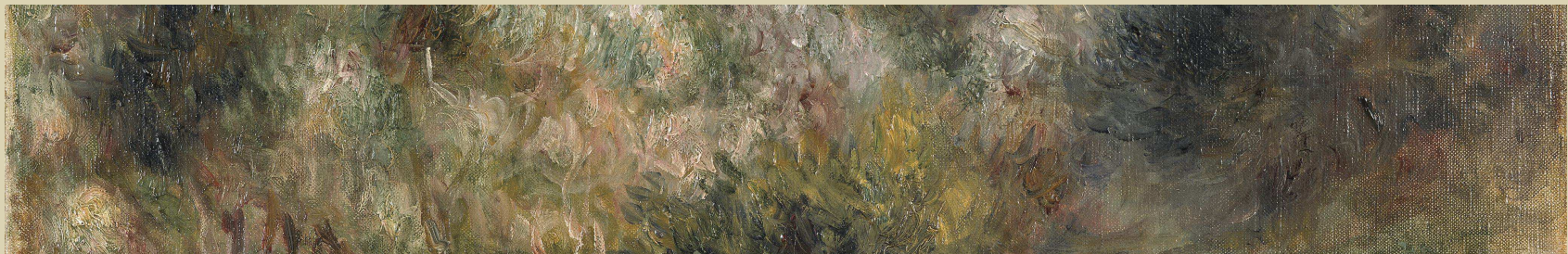
Abstrakt – Was ist das?

Die Dinge, die uns im Alltag umgeben, sind Gegenstände. Daher nennt man Bilder, auf denen Gegenstände zu erkennen sind, gegenständlich. Das ist das Gegenteil von abstrakt.

Was das genau heißt, kannst Du auf den nächsten Seiten herausfinden und selbst ein abstraktes Bild malen. Dazu brauchst Du ein paar Dinge:

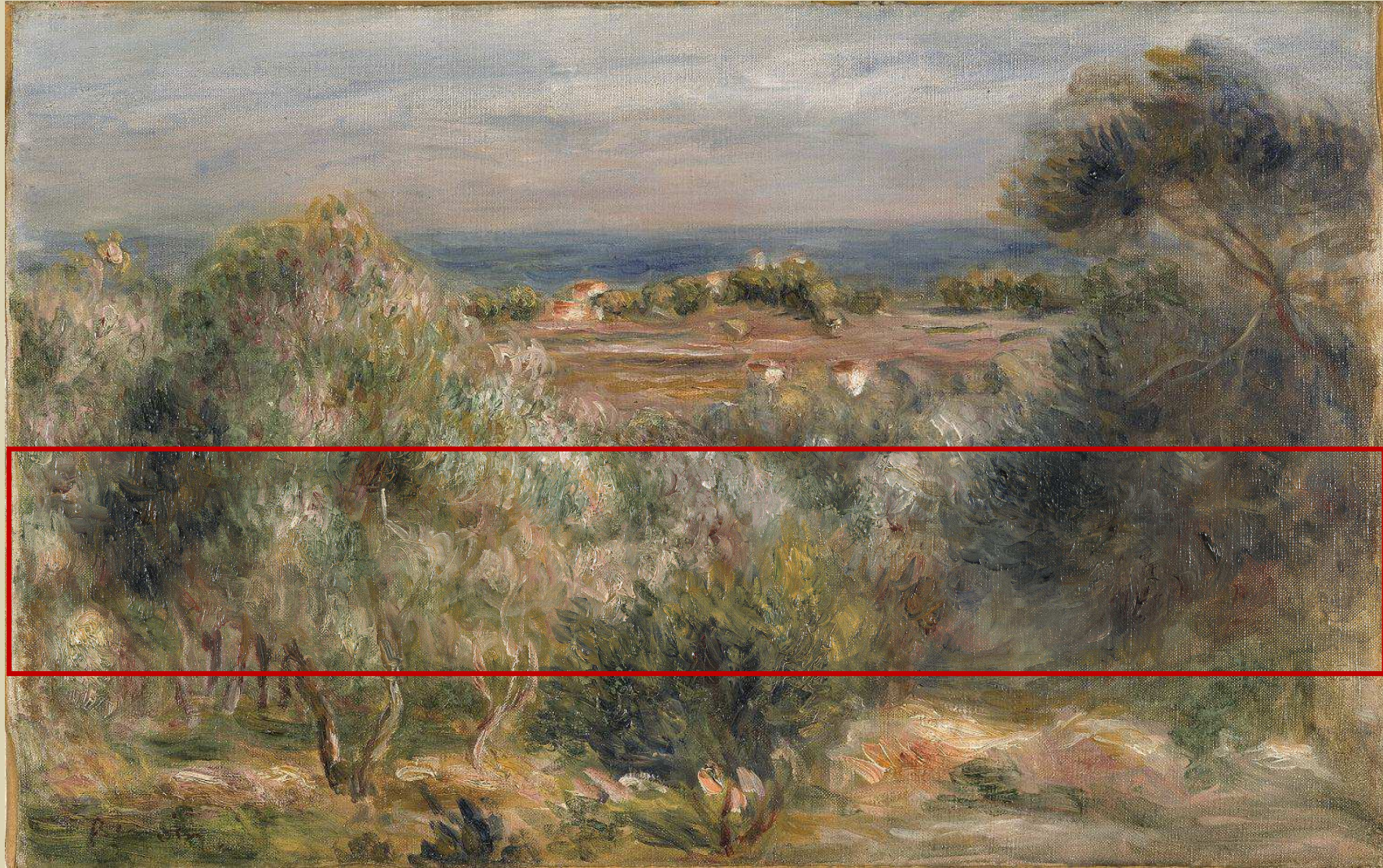
- Acrylfarben (rot, blau, gelb, weiß, schwarz), Papier, Pappe und Borstenpinsel
- Streifen von fester Pappe, wenn vorhanden einen schmalen Spachtel

- Nicht alles, was auf den ersten Blick abstrakt aussieht, ist es.
Das zeigt zum Beispiel auch dieser Bildausschnitt:



Schaut man sich das ganze Bild an, dann sieht man plötzlich Bäume, das Meer und den Himmel mit Wolken darüber.

Aber warum erkennen wir all diese Dinge, so sehen sie doch nicht in der Natur aus?

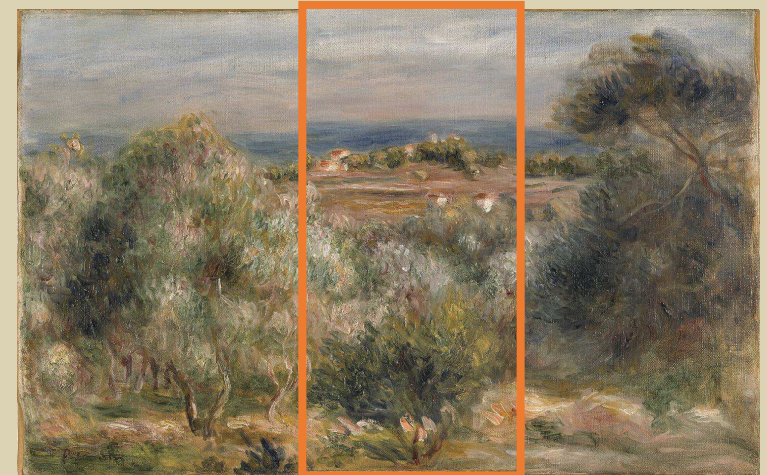
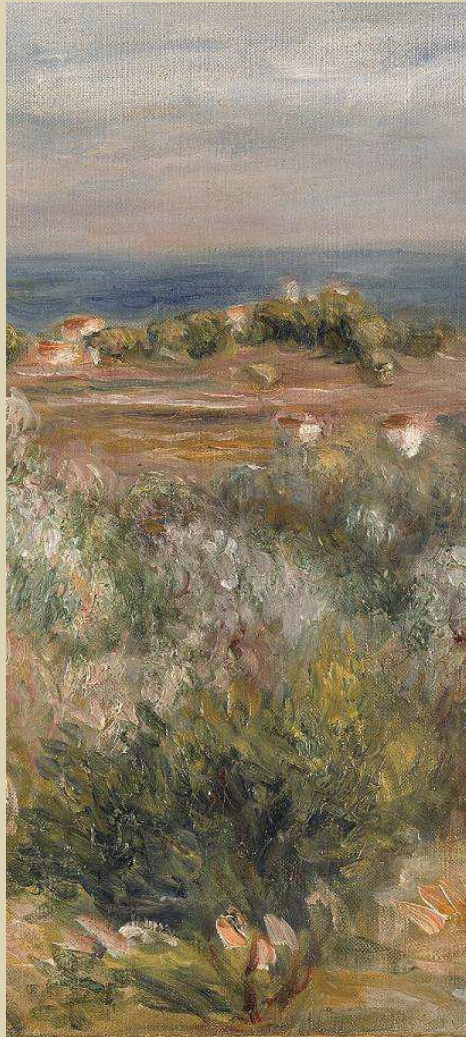


Ist der Ausschnitt ein anderer,
dann sehen wir tatsächlich
immer noch einen Baum,
Büsche, Wasser und den
Himmel mit Wolken.

Warum also erkennen wir etwas,
obwohl es nicht wie in der Natur
aussieht?

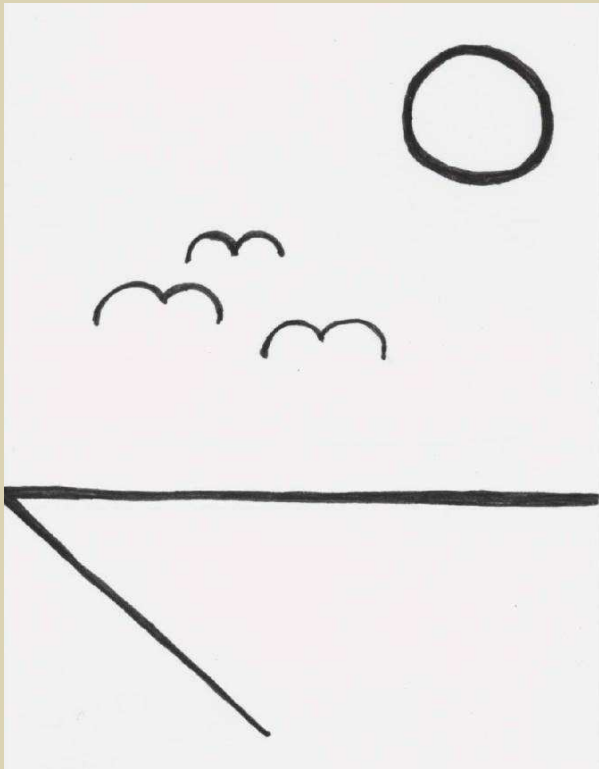
Und wieso machen ein paar
andere Striche aus einem
abstrakten Bild eine
Landschaft?

Eigentlich ganz einfach, schau mal
auf die nächste Seite.

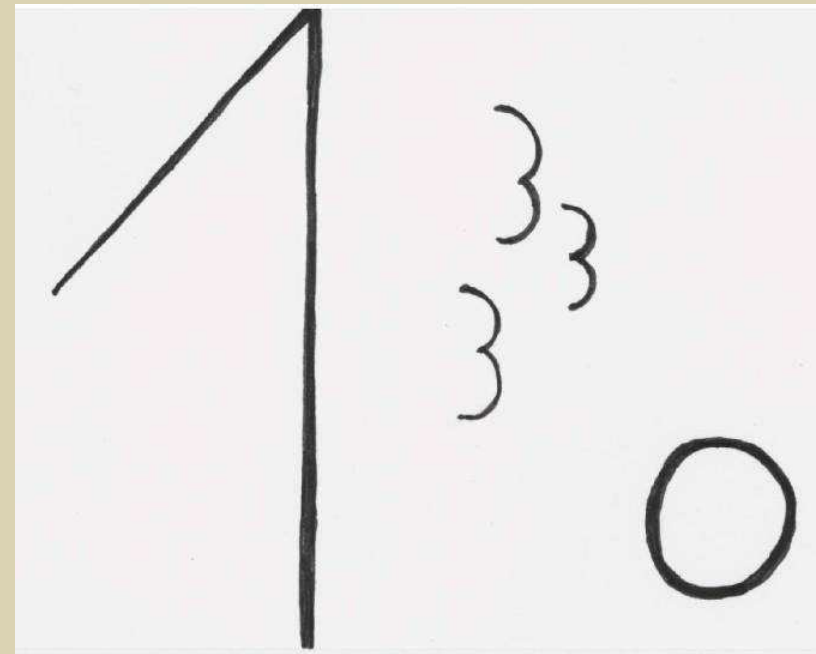


Dieses Bild übrigens stammt von dem
berühmten französischen Maler
Pierre-Auguste Renoir
und ist im Osthaus Museum zu sehen.

Schau Dir diese beiden Skizzen an. Was fällt Dir auf?



Genau, die erste sieht aus wie eine Landschaft mit Vögeln und Sonne.



Dreht man die Zeichnung, dann lesen wir da die Zahlen 1, 3, und 0.

- **Wir sehen also immer das, was wir von unserer Umgebung her kennen oder was wir gelernt haben.**

Im Kunstquartier kannst Du viele Bilder entdecken, die abstrakt oder halb-abstrakt sind, auf denen man also keinen Gegenstand, wenig oder etwas Gegenständliches erkennen kann. Hier ein paar Beispiele:



Die beiden linken stammen von dem Künstler Emil Schumacher. Seine Bilder kannst Du im gleichnamigen Museum im Kunstquartier sehen.

Und das rechte malte Franz Marc. Drucke die nächste Seite aus und lass' Deine Phantasie spielen. Nimm Farbe und Pinsel und mach daraus ein neues Bild!



Du kannst das Bild ergänzen oder natürlich auch ganz übermalen.

Mische die Farben Rot, Blau, Gelb!
Dabei entstehen weitere Töne wie Grün,
Orange, Lila oder auch Braun.



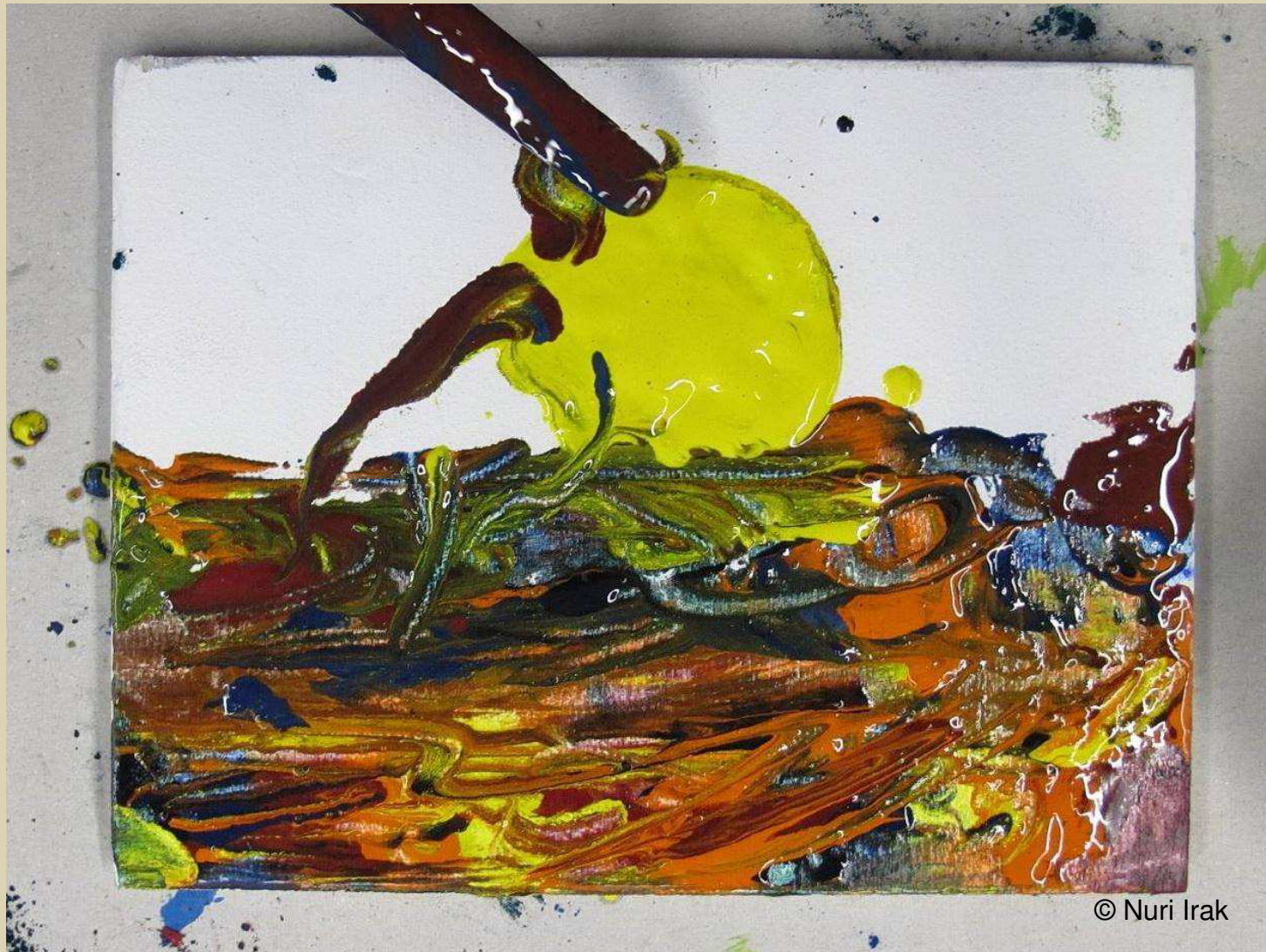
© Nuri Irak

► rot + gelb = orange
rot + blau + gelb = braun

rot + blau = lila
mit weiß oder schwarz werden die Töne heller oder dunkler

blau + gelb = grün

Jetzt male ganz ohne Vorlage ein eigenes Bild. Trage dafür verschiedene Farben direkt aus der Tube dick auf ein Stück Pappe auf.



© Nuri Irak

Dann nehme den Borstenpinsel oder den Spachtel/den Pappstreifen und verwische die Farben, bis Dir das Ergebnis gefällt.



Es könnte passieren, dass Deine Hände danach auch ein Kunstwerk sind. Das ist aber nicht schlimm, die Farbe kannst Du wieder abwaschen.

Falls Deine Kunsthände zu Deinem Bild dazugehören, mache davon zur Erinnerung einfach ein Foto!



© Nuri Irak

Wenn Du Lust hast, noch mehr abstrakte Bilder zu malen, dann schau doch mal im Kunstquartier vorbei. Dort gibt es im Emil Schumacher Museum jede Menge solcher Kunstwerke zu entdecken.



Es gibt auch Workshops mit Künstlerinnen und Künstlern. Wenn Du mitmachen möchtest, dann schau doch mal, wann der nächste Workshop stattfindet und melde Dich an!

Guck hier: <http://www.osthausmuseum.de/web/de/common/kalender/kalender.html>